

Hallo ihr Lieben,

für meine Facharbeit habe ich das Thema Borderline gewählt. Es gibt sehr viele Dissertationen darüber, ebenso wie Fachliteratur. Das Problem, welches ich in dieser Diagnose aber sehe, ist eine unzureichende Behandlung. Die Diagnose wird meiner Meinung nach viel zu oft „vergeben“ und die Leid tragenden sind meistens dann die Menschen, die Hilfe benötigen.

Es gibt derzeit 9 „anerkannte“ Symptome. Diese sind:

1. Identitätsstörung – Viele Fragen über sich selbst und die eigene Gedanken-, sowie Gefühlswelt sind offen. Es umfasst eine Art Auffassungsproblematik. Die Frage „Wer bin ich?“ steht dabei an vorderster Stelle.
2. Innere Leere - Sie kann die betroffene Person in jeder Lebenslage überfallen. Meist ist sie dann gepaart mit Angstzuständen und Verzweiflung.
3. Stimmungsschwankungen - Borderliner sind von ihrem Wesen her sehr sensibel. Ihre Gefühls- & Gedankenwelt nehmen sie meist als chaotisch und erdrückend wahr. Daher kommt es immer wieder zum Stimmungswechsel, wobei die negativen Gefühlszustände meist überwiegen.
4. Autoaggressives Verhalten/ Selbstmorddrohungen - Selbstmorddrohungen sind vom Betroffenen ein Hilfeschrei, bzw ein Flehen nach Aufmerksamkeit. Autoaggressives Verhalten hingegen ist eine Art, sich selbst zu zeigen, dass die betreffende Person „lebt“.
5. Erhöhtes Aggressionsrisiko – Durch ihre enorme Reizbarkeit überkommen den Borderliner ständig Zorn und Ärger. Ein Kontrollverlust ist meist die Folge, welcher sich recht schnell entlädt. Die betroffenen Personen geraten dadurch sehr oft in eine Schleife aus aufeinanderfolgenden Streitsituationen, der sie nur schwer entkommen können.
6. Erhöhte Impulsivität - Die Reaktionen betroffener Personen sind meist heftig und un gelenkt auf diverse Eindrücke. Bekommt ein Borderliner zb eine negative Reaktion, kommt es meist zur theoretischen und praktischen Selbstentwertung.
7. Entfremdung - Stress und Angst nehmen einem Borderliner das Vertrauen an sich und seiner Umwelt. In vielen Fällen entwickeln sich ein Gefühl des Kontaktverlustes des eigenen Ichs, sowie eine Art Verfolgungswahn. Die Umwelt wird bedeutungslos und irrationalisiert.
8. Angst vor Einsamkeit - Ein Borderliner hat panische Angst, allein durchs Leben gehen zu müssen. Allein eine kurze Verspätung bei einer Verabredung kann der Auslöser zu dieser Angst sein. Es kommt zur Selbstentwertung.
9. Beziehungsproblematik - Durch die Angst vor Einsamkeit begibt sich ein Borderliner meist überstürzt in feste Partnerschaften. Anfangs werden die Partner angebetet, im nächsten Moment jedoch gleich wieder entwertet. Die Partner wissen in diesem Durcheinander meist nicht, woran sie sind. Selten kommt es in einer solchen Partnerschaft zu einer Co-Abhängigkeit gegenüber dem Boderliner.

Dies sind die ausschlaggebenden Symptome. Sehr häufig werden jedoch neben diesen benannten noch weitere Diagnosen gestellt. Nun kommt mein Denken ins Spiel. Ich sage, jedes einzelne Symptom sollte als eigenständige Diagnose behandelt werden. Denn nicht auf jeden Borderliner treffen alle 9 Symptome zu. Oft gibt es noch gesonderte Diagnosen, wie zum Beispiel multiple Persönlichkeitszüge, Zwänge oder gar Essstörungen. Die Wissenschaft an sich versucht jedoch, die oben genannten Symptome als ein Krankheitsbild anzusehen und dieses auch als eins zu behandeln. Nun kommt ihr ins Spiel...

Vielleicht seid ihr ein(e) Betroffene(r) oder ein(e) Angehörige(r)... wie seht ihr das aus eurer Sicht? Bekommt ihr die Hilfe, die ihr aus eurer Sicht als notwendig empfindet? Gibt es Dinge, welche bei euren Behandlungen „untergegangen“ sind? Wurden aus eurer Sicht eure Angehörigen/Freunde entsprechend gut behandelt? Was würdet ihr eventuell verbessern? Wo sollte mehr Wert gelegt werden?

Ich weiß, es sind viele Fragen meinerseits. Ihr könnt mir eure Antworten auf alle erdenkliche Art und Weise zukommen lassen. Ich versichere, dass diese vertraulich und anonym behandelt werden, sofern gewünscht.

Liebe Grüße

Eure Julie